

PD Dr. Jan Schnellenbach  
Dipl.-Vw. Christoph Gran  
Sommersemester 2011

Seminar

## Wissenschaftstheoretische Grundfragen und aktuelle Methodendiskussionen in der Ökonomik

**Termine:** Das Seminar findet *nicht* als Blockseminar, sondern wöchentlich Donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Der Raum wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Vorbesprechung findet Ende Februar statt.

**Abgabe der Seminararbeiten:** jeweils eine Woche vor dem Termin der Präsentation, im PDF-Format per e-mail ([jan.schnellenbach@awi.uni-heidelberg.de](mailto:jan.schnellenbach@awi.uni-heidelberg.de)). Alle Seminararbeiten werden auf der e-learning-Plattform allen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht und sollten zur Vorbereitung des Seminars und der Diskussionen gelesen werden.

### Seminararbeiten, Präsentationen und Korreferate:

- *Die Seminararbeiten* sollten maximal 15 Seiten exklusive Literaturverzeichnis umfassen und die üblichen Formatvorschriften einhalten: 12pt Times Roman o.ä.; 1.5-facher Zeilenabstand, links 3 cm sowie oben, unten und rechts 2 cm Rand. Die Aufgabe besteht insbesondere darin, ausgehend von der Einstiegsliteratur einen kritischen Überblick über die relevanten Beiträge in der Fachliteratur zu geben. *Die eigenständige Literaturrecherche ist ein zentraler Bestandteil der Aufgabenstellung!* Sie sollten insbesondere die von der Universitätsbibliothek bereitgestellte Datenbank EconLit zur Recherche in internationalen Fachzeitschriften intensiv nutzen!
- *Präsentationen* sollten 20-30 Minuten in Anspruch nehmen, klar strukturiert sein und für alle Seminarteilnehmer verständlich sein. Denken Sie daran, daß die anderen Seminarteilnehmer die Literatur nicht so gut kennen wie Sie!
- *Korreferate* werden rechtzeitig vor dem Seminar zugeteilt und sollten 5-10 Minuten dauern. Die Korreferate sind als Einstieg in die Diskussion gedacht und können z.B. in Fragen zur Seminararbeit und zum Vortrag bestehen, aber auch in sachlicher und konstruktiver Kritik.

**Benotung:** Die Seminararbeit geht mit zwei Dritteln in die Benotung ein, Präsentation und Korreferat mit einem Drittel. Die sonstige aktive Beteiligung am Seminar gibt den Ausschlag dafür, ob bei der Ermittlung der Gesamtnote nach oben oder unten gerundet wird.

**Anmeldung:** Die Anmeldung ist bis zum 7. Februar, 12 Uhr möglich. Bitte senden Sie eine e-mail ans Sekretariat unter [ulrike.arnold@awi.uni-heidelberg.de](mailto:ulrike.arnold@awi.uni-heidelberg.de). Diese e-mail sollte folgende Informationen enthalten:

- Ihren Namen
- Ihre Matrikelnummer
- Ihren Studiengang
- drei Themen in der Reihenfolge Ihrer Präferenz

Die Themenvergabe erfolgt *nicht* nach dem Windhundverfahren. Bei einer Überschufnachfrage werden die Themen zugelost. Die Themenzuteilung wird spätestens am 10. Februar am Schwarzen Brett am Lehrstuhl Finanzwissenschaft ausgehängt.

**Voraussetzungen:** Interesse an wissenschaftstheoretischen Fragestellungen und keine Scheu vor langen Texten.

**ACHTUNG: Um möglichen Nachrückern eine Chance zu geben, haben Sie dann nur noch bis zum 13. Februar Zeit um folgenlos auf Ihren Seminarplatz zu verzichten. Sollten Sie sich erst später entscheiden doch nicht am Seminar teilzunehmen, dann führt dies automatisch zu einer 5,0!**

## Themen

(Die angegebene Literatur ist Einstiegsliteratur, die den Ausgangspunkt für die selbständige Literaturrecherche bildet!)

### 14.4. *Wieso sollten Ökonomen sich für Wissenschaftstheorie interessieren?*

D.M. HAUSMAN (1989), Economic Methodology in a Nutshell, *Journal of Economic Perspectives* 3(2): 115-127; D.M. HAUSMAN (1988), Economic Methodology and Philosophy of Science, in: G.C.Winston & R.F. Teichgraeber (eds.), *The Boundaries of Economics*, Cambridge; D.M. HAUSMAN (1996), Economics as Separate and Inexact, *Economics and Philosophy* 12: 207-220; M.S. MCPHERSON (1988), Reuniting Economics and Philosophy, in: G.C.Winston & R.F. Teichgraeber (eds.), a.a.O.

### 21.4. *Frühe Beiträge zur Methodologie der Ökonomik: Marx und Mill*

K. MARX (1857), Einleitung zum Rohentwurf des ‚Kapitals‘, unveröffentlichtes Manuskript, abgedruckt in B. Goldenberg (Hrsg.), *Karl Marx: Ausgewählte Schriften*, München, 1962; J.S. MILL (1836), On the Definition of Political Economy; and on the Method of Investigation Proper to It, abgedruckt in J.S.Mill, *Essays on Economics and Society*, Toronto, 1975.

#### 28.4. *Der Werturteilsstreit und die Ökonomik*

M. WEBER (1904), Die ‚Objektivität‘ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis, abgedruckt in: J. Winckelmann (Hrsg.), *Max Weber: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre*, Tübingen, 1988; M. WEBER (1913), Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie, abgedruckt in: J. Winckelmann (Hrsg.), a.a.O.

#### 5.5. *Fallibilismus und wissenschaftlicher Fortschritt*

W. MEYER (1991), Wirtschaftstheorie und Falsifikationismus, in: A. Bohnen (Hrsg.), *Wege der Vernunft*, Tübingen; J. AGASSI (1971), Tautology and Testability in Economics, *Philosophy of Social Sciences* 1: 49-63; B.C. CALDWELL (1991), Clarifying Popper, *Journal of Economic Literature* 29: 1-33.

#### 12.5. *Forschungsprogramme*

I. LAKATOS (1974), Falsifikation und die Methodologie wissenschaftlicher Forschungsprogramme, in: I. Lakatos und A. Musgrave, *Kritik und Erkenntnisfortschritt*, Braunschweig; D.W. HANDS (1985), Second Thoughts on Lakatos, *History of Political Economy* 17: 1-16; M. BLAUG (1992), *The Methodology of Economics*, Cambridge, S. 3-47.

#### 19.5. *Das ökonomische Verhaltensmodell aus methodologischer Sicht*

G. KIRCHGÄSSNER (2008), *Homo Oeconomicus*, Tübingen, Kapitel 2; S. LOFTHOUSE & J. VINT (1978), Some Conceptions and Misconceptions Concerning Economic Man, *Rivista Internazionale die Scienze Economiche e Commerciali* 25: 586-615; M. TIETZEL (1981), Die Rationalitätsannahme in den Wirtschaftswissenschaften, *Jahrbuch für Sozialwissenschaft* 32: 115-138; S. LINDENBERG (1990), Homo socio-oeconomicus: The Emergence of a General Model of Man in the Social Sciences, *Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft* 146: 727-748.

#### 26.5. *Die Methodik der positiven Ökonomik*

M. FRIEDMAN (1953), The Methodology of Positive Economics, in: M. Friedman, *Essays in Positive Economics*, Chicago, 1953; W. MEYER (1978), Die Methodologie der positiven Ökonomik und ihre Folgen, in: E. Helmstädter (Hrsg.), *Neuere Entwicklungen in den Wirtschaftswissenschaften*, Berlin; TH. MAYER (1993), Friedman's Methodology of Positive Economics: A Soft Reading, *Economic Inquiry* 31: 213-223; T.D. STANLEY (1985), Positive Economics and Its Instrumental Defense, *Economica* 52: 305-319.

#### 2.6. Christi Himmelfahrt, kein Seminar

#### 9.6. *Das repräsentative Individuum und das Aggregationsproblem in der Ökonomik*

A. KIRMAN (2010), The Economic Crisis is a Crisis for Economic Theory, *CESifo Economic Studies* 56: 498-535; R.P.F. HOLT, J. COLANDER & J.B. ROSSER (2011), The Complexity Era in Economics, *Review of Political Economy*, forthcoming; F.A. VON HAYEK (1967), Die Theorie komplexer Phänomene, abgedruckt in F.A. von Hayek, *Die Anmaßung von Wissen*, Tübingen, 1996.

- 16.6. *Aus dem Gleichgewicht: Die Grundlagen der evolutorischen Ökonomik*  
 U. WITT (2001), Evolutionary Economics: An Interpretive Survey, in K. Dopfer (ed.), Evolutionary Economics: Program and Scope, Dordrecht; U. WITT (2008), What Is Specific about Evolutionary Economics?, *Journal of Evolutionary Economics* 18: 547-575; V.J. VANBERG ET AL., In Defense of Generalized Darwinism, *Journal of Evolutionary Economics* 18: 577-596.
- 23.6. Fronleichnam, kein Seminar
- 30.6. *Ordnungsökonomik: Historische Wurzeln und moderne Ansätze*  
 V.J. VANBERG (2008), *Wettbewerb und Regelordnung*, Tübingen; N. GOLDSCHMIDT & M. WOHLGEMUTH (Hrsg.), *Grundtexte zur Freiburger Tradition der Ordnungsökonomik*, Tübingen, 2008.
- 7.7. *Ist individuelle Wohlfahrt meß- und vergleichbar? Möglichkeiten und Grenzen der ökonomischen Glücksforschung*  
 B.S. FREY & A. STUTZER (2002), *Happiness and Economics*, Princeton, Kapitel 1-3; P. BARROTTA (2008), Why economists should be unhappy with the economics of happiness, *Economics and Philosophy* 24: 145-165.
- 14.7. *Utilitarismus und Konsequentialismus als Grundlagen der normativen Ökonomik*  
 D.M. HAUSMAN & M.S. MCPHERSON (1996), *Economic Analysis and Moral Philosophy*, Cambridge, S. 101-115; G. KIRCHGÄSSNER (1998), Utilitarismus und ökonomische Theoriebildung, in: B. Sitter-Liver & P. Caroni (Hrsg.), *Der Mensch – ein Egoist. Für und Wider die Ausbreitung des methodischen Utilitarismus in den Kulturwissenschaften*, Fribourg.
- 21.7. *Von der Theorie zur Politik: Fundamentale Probleme ökonomischer Politikberatung*  
 P.J. BOETTKE, C.J. COYNE & P.T. LEESON (2010), *High Priests and Lowly Philosophers: The Battle for the Soul of Economics*, Arbeitspapier, George Mason University; G. KIRCHGÄSSNER (2008), *Homo Oeconomicus*, Tübingen, Kapitel 6; H. ALBERT (2009), *Ökonomische Theorie als politische Ideologie*, Tübingen, Kapitel III.